



Antwort zur Anfrage Nr. 0102/2010 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn  
betreffend **Kreisverkehr an der Einfahrt zum Neubaugebiet ( SPD )**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Bitte entschuldigen Sie, dass unsere Stellungnahme nicht Bestandteil Ihrer Ortsbeiratsitzung am 27.01.2010 sein konnte. Eine so kurzfristige Bearbeitung ist leider nicht möglich. In den meisten Fällen ist für das Verfassen einer fundierten Stellungnahme die vorherige Kommunikation verschiedener Bereiche notwendig.

Die Beantwortung der oben genannten Anfrage im Folgenden:

1. Bei der Planung des Kreisels stand das Vorsehen einer Fläche zur Abwicklung des Linienbusverkehrs im Vordergrund. In dem Bereich des dargestellten „Kreisels“ soll die Möglichkeit des Einrichtens einer Endhaltestelle und der dadurch bedingten Wendemöglichkeit gegeben sein. Auch der Individualverkehr kann diesen Bereich, nach z. B. dem Abholen eines Fahrgastes, als Wendemöglichkeit nutzen. Der Verkehr innerhalb des Baugebietes MA 15 soll somit entlastet werden.  
Da der Kreisverkehrsplatz in den Fahrspuren nicht der direkten Linienführung folgt, ist auch eine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung zu erwarten.
2. Eine „gerade Fortführung der Straße“ ist sicherlich mit einem geringeren finanziellen Aufwand herzustellen, allerdings ist dann der zuvor genannte Zweck nicht zu erfüllen.
3. Unter Berücksichtigung des Punktes 1 ist dies nicht möglich.

Mainz, 04.03.2010

gez. Reichel

Wolfgang Reichel